

Grüße aus Schilda



Wien. Nicht mehr benötigte Verkehrszeichen werden ab sofort fachgerecht entsorgt. Foto: Marco Spinola.



Wien. Konsumentenfreundliche Warnung auf dem Kundenparkplatz eines Möbelhauses. Foto: Aaron Oberlaender.



Kumberg. Auf der Strecke nach Maierhöfen trainieren Reiter oft mit ihren Renn-Hirschen. Foto: Martin Jeindl.



In den Alpen. Ist der Schnee erst einmal geschmolzen, trägt der Asphalt sogar schwere Radler. Foto: Christine Neier.



Gänserndorf. In diesem Teil der Bezirksstadt leben ziemlich viele groß gewachsene Menschen. Foto: Lisa Miksch.



Fuschl am See. Wer trotzdem weiterfährt, sollte unbedingt die Höhenbeschränkung beachten. Foto: Karl Strohhriegl.

Senden Sie Ihre Digitalbilder per E-Mail an:
autotouring.redaktion@oeamtc.at



Noch mehr Grüße aus Schilda auf
www.oeamtc.at/autotouring



Vor 25 Jahren

Mai 1997. Welche Chance haben die Insassen eines Kleinwagens, wenn dieser mit 50 km/h und 50 Prozent Überdeckung frontal auf eine mit der gleichen Geschwindigkeit entgegenkommende ausgewachsene Limousine prallt? Europas Mobilitätsclubs probieren das in einem Crashtest aus. Die Analyse der Dummies zeigt: Sie haben Chancen zu überleben. Kein einziger Messwert im Kopf- oder Brustbereich überschreitet die biomechanischen Grenzwerte. Nur Knieverletzungen sind zu beklagen. Die moderne Sicherheitstechnik machte möglich, was vor Jahren noch undenkbar schien. Und was wäre den Menschen im großen Auto passiert? Sie wären mit einem Schock und ein paar Prellungen davongekommen.